



→ **TOTAL LOKAL**

## Von Mercators Himmel zur Erde

**N**ach dem Rundgang durch den etwas farblosen Innenhafen beschließe ich, den Augen Farbiges zu bieten. Da kommt mir die Ausstellung „Gerhard Mercator und der blaue Planet“ im Kultur- und Stadt-historischen Museum der Stadt gerade recht.

Im Foyer mit seinen blaugrünen Stahlstreben und Stangen geht's die blaue Wendeltreppe hoch zum Vortragsraum in Türkis bis Stahlblau. Unter seinem tiefblauen Sternenhimmel laden königsblau bezogene Sesselchen ein, sich Filme über Leben und Werk des großen Kartografen anzuschauen.

In den abgedunkelten stillen Nebenräumen löst dann der Anblick der wertvollen Exponate stumme Ehrfurcht aus. Worüber soll man mehr staunen, über die 450 Jahre alten Erdteilkarten, über die Kupferstiche mit den Konterfeis des bärtigen Meisters und Wilhelm des Reichen, seines Gönners, oder über Corputius' detailgetreue Stadtansicht von 1566?

Wie ich mich atemlos über Mercators Himmelsglobus beuge, haucht ein älterer Herr seine Frau an: „Wie wohl der MSV gespielt hat?“ „2:1 gewonnen!“, raune ich ihm zu. Er ist glücklich. Wir freuen uns. Die Erde hat uns wieder. **HOS**